

Die Partie begann mit zehnminütiger Verspätung, da trotz Einteilung kein Referee erschien. Beide Teams einigten sich jedoch auf den sich kurzfristig zur Verfügung stellenden TSG-Fan Uwe Roßberg, welcher eine gute Leistung zeigte und das Spiel gekonnt laufen ließ. Die Hausherren nahmen von Beginn an das Heft des Handelns in die Hand und kamen gegen überforderte und stark ersatzgeschwächte Gäste bereits nach sechs Minuten durch einen Doppelpack von Simon Probst zur 2:0-Führung. Im weiteren Verlauf ließen die Gäste den schnell und gefällig kombinierenden Hausherren viel zu viel Platz im Defensivbereich, so dass sich Großchancen um Großchancen für die TSG III ergaben. Streng, Falk und Roßberg schraubten bis zur Halbzeit das Ergebnis auf 5:0. Erwähnenswert bleibt noch ein verschossener Foulelfmeter von Falk in der 40. Minute.

Nach dem Seitenwechsel ließen die Hausherren die Zügel etwas schleifen und die Gäste hatten mehr Spielanteile. Trotzdem zappelte in der 57. Minute erneut der Ball im Gästernetz, nachdem der in den Strafraum eindringende Streng elfmeterreif gefoult wurde und Schäfer per Foulelfmeter sein erstes Saisontor markierte. Die Hausherren verzettelten sich fortan immer mehr in der konsequenter verteidigenden Gästeabwehr und konnten lediglich durch Falk in der 75. Minute noch das 7:0 nachlegen, als dieser sehenswert ungewollt Doppelpass mit einem Gästeverteidiger spielte. Den Gästen gelang in der 85. Minute sogar noch der für ihren Einsatz verdiente Ehrentreffer durch Michael Wohlleben. Die TSG wünscht den Gästen viel Erfolg im kommenden Relegationsspiel.

In einer einseitigen Partie ließen die Hausherren von Beginn an keine Zweifel aufkommen und dominierten die gesamte Spielzeit. Bereits in der 9. Minute sorgte R. Aßmus für das beruhigende 1:0, nachdem dieser nach Vorlage von C. Fischer im Alleingang dem Gästetorwart keine Chance ließ. Die Gäste konnten sich fortan kaum aus der Umklammerung befreien, setzten jedoch durch einen gefährlichen Schuss des alleingelassenen Pense ein Achtungszeichen (20.). Im Gegenzug hatte Aßmus mit einer Direktabnahme, welche an die Latte klatschte, Pech (24.). In der 32. Minute begann sich der beste Spieler auf dem Platz, Janik Späth, in Szene zu setzen, als dieser nach einer beherzten Einzelaktion das 2:0 markierte und in der 41. Minute ebenfalls mit einem Solo das 3:0 nachlegte.

Nach dem Seitenwechsel sahen 320 Zuschauern weiter eine stürmende TSG, die in der 50. Minute durch Paul Heller auf 4:0 erhöhen konnte, als die Gäste den Ball nach einer Konfusion nicht aus dem Strafraum brachten. Als C. Fischer nach einem Freistoß von Schunk per Kopf gar das 5:0 erzielte (65.), war die Partie endgültig entschieden. Fortan hätten die Hausherren gegen nun aufsteckende Gäste das Ergebnis weiter in die Höhe strecken können, erzielten jedoch lediglich noch das 6:0 abermals durch J. Späth in der 67. Minute.